



NORA GUBISCH

Mezzo-Sopran

“Gubisch, mit vokalem Timbre honigsüßer Schönheit und gut-fokussierter Klangfülle, verdeutlicht, mit ihrem bemerkenswert geschmeidigen Spektrum voller Sensibilität, jedes noch so differenzierte Szenario das Ravel in seiner Musik umschreibt.”

Gramophone Magazine

Die Pariser Mezzo Sopranistin Nora Gubisch bringt ihren bezaubernden Flair und ihre überaus charmante Ausstrahlung an die größten Opern- und Konzerthäuser weltweit. Sie gastierte an Häusern wie der Opéra National de Paris, der San Francisco Opera, den Festspielen von Salzburg, Aix-en-Provence und Montpellier, am Capitole in Toulouse, bei den BBC Proms in London, an der Mailänder Scala, an den Opernhäusern von Lyon, Rom, Neapel, Madrid, Dresden, Zürich, am Théâtre du Châtelet und dem Théâtre des Champs-Élysées, an der Avery Fisher Hall in New York, beim Musikverein in Wien und im Konzerthaus in Berlin.

Auf der Konzertbühne widmet Gubisch sich regelmäßig dem Oratorium, Lied Zyklen mit Orchester sowie der Kammermusik. Dabei arbeitete sie mit Dirigentengrößen wie Sir Colin Davis, Georges Prêtre, Lorin Maazel, Nikolaus Harnoncourt, James Conlon, Jesus Lopez Cobos, Jean-Claude Malgoire, Michel Plasson, Christoph Eschenbach, Armin Jordan und Orchestern wie dem New York Philharmonic, Wiener Philharmoniker, Staatskapelle Dresden, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, London Symphony Orchestra, City of Birmingham Symphony Orchestra, BBC Symphony Orchestra sowie in ihrem Heimatland dem Orchestre de Paris, Orchestre National de France und Orchestre National de Lyon.

Höhepunkte der vergangenen Saison inkludierten Titel wie *Die rote Laterne* von Christian Jost am Opernhaus Zürich, *Carmen* an der Deutschen Opera Berlin, Gubisch sang Judith in *Herzog Blaubarts Burg* bei den Wiener Festwochen sowie *Laos La Jacquerie* beim Festival de Montpellier. Gubisch trat in Konzerten mit dem Tonhalle Orchester Zürich sowie dem Orchestre symphonique de la Monnaie auf. In der Saison 2016/17 wird Gubisch die Rolle der Charlotte am Liceu Barcelona in Massenets *Werther* sowie Amneris am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel in Verdi's *Aida* interpretieren. Im Konzert tritt sie unter anderen mit den Bamberger Symphonikern (*Rossini Stabat Mater*), dem Orchestre de Chambre de Paris mit Dvořáks *Biblischen Liedern* unter der Leitung von Ariane Matiakh, Orchestre Philharmonique de Radio France und Dima Slobodeniouk mit Saariaho's *Adrianna Songs*, Mahlers 3. Symphonie mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und singt Ravels Orchesterlieder-Zyklus *Sheherazade* und Beethovens 9. Symphonie mit dem Gulbenkian Orchestra in Lissabon.

Als Studentin in Paris erhielt Nora Gubisch ihre musikalische Ausbildung u. a. am Konservatorium von Saint Maur und dem Pariser Konservatorium. Es war auch die Musik die sie mit dem international gefeierten Dirigenten Alain Altinoglu zusammenbrachte. Beide treten regelmäßig im Rezital zusammen als Duo auf. Für Naïve haben beide eine von der internationalen Kritik gefeierte CD mit *Mémoires* von Ravel sowie *Folk Songs* aufgenommen. Eine weitere Aufnahme mit *Mémoires* von Duparc ist bei Cascale erschienen. Gubischs herausragende Diskographie umfasst außerdem Tippett's *A Child of our Time* mit der Staatskapelle Dresden unter Sir Colin Davis, Dusapins *Perelà* mit dem Opera Orchestre National de Montpellier, Offenbachs *Rheinnixen*, Humperdincks *Königskinder* mit Jonas Kaufmann, Kodály *Háry János Suite*, Lincino *Requiem*, und Escaichs *Les Nuits hallucinées* mit Orchestre National de Lyon unter Jun Märkl.

In 2014 wurde Nora Gubisch der Titel Chevaliers des *Ordre des Arts et des Lettres* in Paris verliehen.

SAISON 2016/2017 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.